

Sonderlinge

Don

Ⓜ

Felix Fosky

Geheftet M 3.60, gebunden M 5.50

Der erfolgreiche Dramatiker hat hier eine Reihe fein geschliffener Skizzen und Novellen zusammengefaßt, die alle Menschen und Geschehnisse von nicht alltäglichem Wesen schildern. Glänzende Beobachtung und vornehme Sprache vereinigen sich, um ein überaus anziehendes und für nicht ganz oberflächliche Leute fesselndes Buch zu schaffen.

Boll u. Pickardt, Verlags- buchhandlung, Berlin

Ins neue Land

Ⓜ

Roman

von

Georg von Eppstein

2. Auflage

Geheftet M 3.20, gebunden M 5.—

„... Wenn man dieses Buch liest, so hat man die Empfindung, daß man bei einem guten Bekannten bequem in einem freundlichen Winkel seines Hauses sitzt, und daß er behaglich plaudernd seine Lebensgeschichte erzählt, in der die vergangene Leidenschaft nur noch leise ins Ohr klingt. Es ist ein feines und stilles Buch... und bringt doch eine tiefgehende Wirkung hervor...“

Georg von Eppstein ist der geistige Schöpfer der Fürst-Leopold-Akademie in Detmold; seine Name ist daher viel genannt. Auch aus diesem Grund wird der Roman sicher starke Beachtung finden.

Der Tanznarr

Don

Ⓜ

Edmund Edel

4.—6. Tausend

Geheftet M 5.20, gebunden M 6.70

Der amüsante Roman, der mitten in das buntbewegte Leben Berlins vor dem Kriege hineingreift, den rasenden Tanztaumel der Tangozeit in ergötzlicher Weise schildert und uns auch einen Blick in die betriebsame Tätigkeit der Werbeleute tun läßt, geht seinen flotten Gang, den wir dauernd durch Anzeigen unterstützen. — Wir bitten um rege Verwendung.

Boll u. Pickardt, Verlags- buchhandlung, Berlin

Um Flandern u. Brabant

Die Frage über die Niederlande u. die Rheinlande, Belgien und was daran hängt.

Don

Ernst Moritz Arndt

Ⓜ

Geheftet M 3.—

Die Grenzfragen im Westen als Grundlagen des künftigen Friedens drängen zur Entscheidung, die seit einem Jahrzehnt in der Schwebe geblieben sind und durch die Abtretung Elsaß-Lothringens 1871 nur einen Schritt vorwärts gemacht haben.

Diese Fragen sind nur historisch zu lösen, und die klassische Darstellung gab Ernst Moritz Arndt mit der vorliegenden Schrift „an seine lieben Deutschen“. Ihre Neuherausgabe ist eine Forderung des Tages, und die Fortführung der Gedanken durch den Herausgeber Walter van der Bleek und die Erklärung des Bevollmächtigten von Flandern Brijsschoupe macht sie zu einer der wichtigsten Aufklärungsschriften der Zeit.